

Inhalt

I.	Verschiedenes	2
1.	Veranstaltungen der Perspektive Osteuropa: Filmreihe Osteuropa	2
2.	Stipendium: Studium für 1-2 Semester in Tschechien (Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds)	3
3.	Mentoring: Mentoring-Programm der Südosteuropa-Gesellschaft und der Jungen SOG	3
4.	Podcast: „Wirtschaft und Politik in Zentralasien: Herausforderungen und Chancen“ (DGO)	4
5.	Stipendium: Forschungsaufenthalt zur Geschichte und Kultur der böhmischen Länder (Collegium Carolinum München)	5
6.	Konferenz: Internationale Slavistische Konferenz „Junge Slavistik im Dialog“ (Institut für Slavistik der Christian-Albrechts-Universität Kiel)	7
7.	Podcast: „Alles über Polen“ – Folge 15: „11. November 1918“ (Deutsches Polen-Institut)	8
8.	Stipendium: Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien – Promotionsstipendium (Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien)	8
9.	Ausschreibung Winterschule: Winterschule 2025 “Ukraine’s Cultural Heritage: EU Diplomacy and Regional Perspectives“ (Denkraum Ukraine)	9
II.	Praktikum im Inland	10
1.	Praktikum: Europäischen Akademie Bayern e.V.	10
2.	Praktikum: Presse und Public Affairs (Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft)	11
3.	Praktikum: Studierende im Bereich „Dialog und Bildung“ (Renovabis e.V.)	12
III.	Praktikum im Ausland	13
1.	Praktikum: Resurse.net Fellowship in Moldova	13
IV.	Job im Inland	14
1.	Job: 2x 0,65 PhD positions (m/f/d) "Competing Socialisms and African Agency" (Nordost-Institut)	14
2.	Job: 0,5 Direktionsreferent:in (m/w/d) (Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europas)	16
3.	Job: 0,5 Mitarb. (m/w/d) "Forscher:innengruppe PRISMA UKRAÏNA" (Forum Transregionale Studien)	18
4.	Job: Tschechisch-Lektor*innen (m/w/d) für das Tschechische Zentrum Berlin	20
5.	Job: Renovabis e.V., Juniorreferent/Juniorreferentin (m/w/d) in der Öffentlichkeitsarbeit (Renovabis)	20
6.	Job: Studienreiseleiter*innen für Rundreisen durch Litauen, Lettland & Estland (Studiosus Intensiverleben)	22
7.	Job: Akad. Mitarb. "Deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration" (Europa-Univ. Viadrina Frankfurt (Oder))	23
V.	Job im Ausland	25
1.	Job: Wiss. Mitarb. "Nichtukrainer in der revolutionären Ukraine, 1917–1921" (Universität Wien)	25
2.	Job: Post-doc position "Political history/historical sociology of interwar Yugoslavia" (Univ. of Warsaw)	27
3.	Job: Post-doc Position "Historical sociology and political history of interwar Romania" (Univ. of Warsaw)	29

I. Verschiedenes

1. Veranstaltungen der Perspektive Osteuropa: Filmreihe Osteuropa

Film: "Tyl" ("Mental Loneliness"), Kazakhstan, 2024 - English subtitles

Termin: 30. Januar 2025, 18:00 Uhr

Ort: Library-Lounge, Zentralbibliothek, Innstraße 29

Gäste: The film will be introduced by Inna Smailova, professor in film studies at the Kazakh State University of the Arts (KazNUA), scriptwriter, and member of FIPRESCI. The actress Guzel Zhan will be present for the Q&A.

Moderation: Prof. Dr. Birgit Beumers, Universität Passau

Just in the past year, six films from Kazakhstan have conquered the international film festival circuit. They were all by female filmmakers, all debutantes. Sharipa Urazbayeva is the only exception: Tyl is her third film, after Mariam (premiered in Locarno) and Red Pomegranate (premiered in Karlovy Vary)

Tyl (Mental Loneliness), Kazakhstan, 2024 - Kazakh with English subtitles

The young Ayaulym lives in a boarding school, where she is mobbed by her peers. When they all go home for the New Year break, Ayaulym must stay. But suddenly her father dies, and her mother picks her up and takes her home. But the widowed woman and her daughter have inherited nothing but debts...

Runtime: 90 minutes

Scriptwriter & Director: Sharipa Urazbayeva

DoP: Azamat Zhanabekov

Production Design: Nurbolat Zhapakov

Producers: Duman Kozhakhmetov, Temirbek Amanzhol, Sergey Kornosenkov, Marzhan Bekmaganbetova, Erkezhan Maksut

Production: Armandastar Films, Sheri Film Production, Black and White

Cast: Amina Ermekova, Guzel Zhan

Sharipa Urazbayeva, screenwriter, film director, producer: Best Female Director award at the 22nd Rainbow Film Festival in London. 2024 Тұл (Tyl), 2021 Red Pomegranate, 2019 Mariam

2. Stipendium: Studium für 1-2 Semester in Tschechien (Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds)

Ort: Tschechien

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2025

Interessierst du dich für deutsch-tschechische Themen?

Dann ist das Stipendium des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds genau das Richtige für dich! Wir fördern 1- bis 2-semesterige Stipendienaufenthalte in Tschechien.

Die Akademische Welt profitiert seit jeher von internationalem Austausch. Mit unserem Stipendienprogramm richten wir uns an Studierende aus Deutschland und Tschechien, die zu deutsch-tschechischen Themen forschen. Wir möchten ihnen die Möglichkeit geben, in einen deutsch-tschechischen akademischen Austausch zu treten, ihre Horizonte zu erweitern, Sprachkenntnisse zu vertiefen, Kultur und Alltagsleben kennenzulernen und neue, grenzüberschreitende Freundschaften zu schließen.

Antragsberechtigt für ein Stipendium des Zukunftsfonds sind Studierende der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften (Geschichte, Politik, Sozialwissenschaften, Jura, Wirtschaftswissenschaften, Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Philosophie, usw.) in Bachelor-, Master- und Ph.D-Programmen an deutschen und tschechischen Universitäten.

Stipendienhöhe:

- **Master** oder Promotion: 900€ monatlich
- **Bachelor:** 650€ monatlich

Zusätzlich einmaliger Zuschuss für Reise- und Materialkosten

Was uns wichtig ist:

- außerordentliches Interesse an Sprache, Alltagsleben, akademischer Forschung und Kultur des Nachbarlandes
- Kennenlernen der akademischen Community im Nachbarland: Vergleich der Lehr- und Forschungsmethoden
- Entstehung dauerhafter Kontakte und Netzwerke zwischen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus beiden Ländern

Antragstellung:

Sende uns deinen Stipendienantrag bis zum 31. Januar 2025 für das nächste akademische Jahr unter:

<https://www.zukunftsfonds.cz/projektforderung/stipendien/>

3. Mentoring: Mentoring-Programm der Südosteuropa-Gesellschaft und der Jungen SOG

Das Mentoring-Programm der Südosteuropa-Gesellschaft und der Jungen SOG dient der Vernetzung zwischen berufstätigen Mitgliedern der Südosteuropa-Gesellschaft und Studierenden / Berufseinsteiger:innen innerhalb der Mitgliedschaft der SOG.

Ziele des Programms:

- Mentees bei der Berufswahl / beim Berufseinstieg assistieren
- Mentees einen Einblick in ein bestimmtes Berufsfeld mit Bezug zu Südosteuropa (SOE) vermitteln
- Mentor:innen die Möglichkeit geben, ihre Erfahrungen weiterzugeben

Ablauf:

Die Dauer des Programms ist auf 12 Monate angelegt. Kürzere oder längere Zyklen sind in Ausnahmefällen möglich. Eine erneute Teilnahme am Programm ist möglich, jedoch haben Erst-Mentees Priorität. Beginn des Zyklus ist jedes Jahr im Oktober. Anmeldung sind bis zum 1. September eines jeden Jahres möglich.

Voraussetzungen:

- Mentees
- Mitgliedschaft in der SOG
- Am Ende einer Qualifizierungsphase/des Studiums (idealerweise mit Bezug zu Südosteuropa) stehen
- Kritikfähigkeit
- Mentor:innen
- Bereitschaft, Erfahrungen weiterzugeben
- Zeitliche Kapazitäten für die Betreuung eines Mentees

Anmeldung unter:

<https://sogde.org/de/nachwuchs/mentoringprogramm/>

4. Podcast: „Wirtschaft und Politik in Zentralasien: Herausforderungen und Chancen“ (DGO)

Podcast: OSTERWEITERUNG – der DGO Podcast, Episode 13: “Religion und Krieg. Die Rolle der Orthodoxie in der Ukraine”

Wo stehen die fünf zentralasiatischen Staaten politisch und wirtschaftlich nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine? Yana Zabanova vom Research Institute for Sustainability – Helmholtz Centre Potsdam (RIFS Potsdam) und Manfred Sapper von der Zeitschrift OSTEUROPA (DGO) diskutieren in der aktuellen Ausgabe über die Rolle wichtiger Akteure wie Russland, China und die EU in der Region, beleuchten die heterogene wirtschaftliche Entwicklung der fünf zentralasiatischen Staaten und untersuchen den Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Herausforderungen der Energiewende.

Dabei geht es um die Entwicklungen der verschiedenen orthodoxen Kirchen in der Ukraine, deren Bedeutung für Gesellschaft und Identität sowie die Einflüsse aus Moskau.

Weiterführende Informationen unter:

<https://dgo-online.org/publikationen/osterweiterung-der-dgo-podcast/>

5. Stipendium: Forschungsaufenthalt zur Geschichte und Kultur der böhmischen Länder (Collegium Carolinum München)

Ort: München

Bewerbungsfrist: 14. Februar 2025

Das Collegium Carolinum vergibt ein Nachwuchsstipendium für einen einmonatigen Forschungsaufenthalt in München. Gefördert werden innovative Vorhaben zur Geschichte und Kultur der böhmischen Länder, der Tschechoslowakei, Tschechiens und der Slowakei sowie der angrenzenden Regionen. Ein Studienaufenthalt in München bietet die Möglichkeit, die wissenschaftliche Bibliothek, die weiteren Sammlungen des Collegium Carolinum, die umfassenden Sammlungen der Bayerischen Staatsbibliothek sowie Bestände in den einschlägigen Münchner Archiven zu nutzen. Das Institut kann hierfür einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen und leistet wissenschaftliche Betreuung.

Die Nachwuchsstipendien werden vom Vorstand des Collegium Carolinum an Bewerber/innen vergeben, die über eine hohe wissenschaftliche Qualifikation verfügen und an Untersuchungen arbeiten, deren Ergebnisse einen wesentlichen Forschungsbeitrag erwarten lassen. Die Vorhaben müssen im Fach Geschichte oder einem benachbarten sozial- oder kulturwissenschaftlichen Fach angesiedelt sein. Bewerben können sich Doktorand/inn/en, die bereits an ihrer Dissertation arbeiten, sowie Nachwuchswissenschaftler/innen, die nach ihrer Promotion ein weiteres Forschungsprojekt verfolgen.

Das Stipendium ist auf einen Monat begrenzt. Ein Antrag sollte die möglichen Zeiträume aufführen, zu denen der/die Antragsteller/in den Forschungsaufenthalt plant. Das Collegium Carolinum setzt voraus, dass sich die geförderten Wissenschaftler/innen in dieser Zeit in München aufhalten und die Ressourcen des Collegium Carolinum sowie anderer Münchener Einrichtungen nutzen.

Die Höhe der Stipendien beträgt bei Doktorand/inn/en einmalig 1.500 €, bei bereits promovierten Wissenschaftler/innen einmalig 2.000 €. Reisekosten (An- und Abreise) werden in Höhe der Kosten eines Bahntickets (2. Klasse) übernommen. Für ihre Unterkunft in München sind die Stipendiat/inn/en selbst verantwortlich, das Collegium Carolinum kann keine Unterkunft stellen.

Bewerbungen sind auf Deutsch oder Englisch bis zum 14. Februar 2025 an das Collegium Carolinum, z. Hd. von Judith Brehmer (judith.brehmer@collegium-carolinum.de) zu richten. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form per E-Mail ein (in einer PDF-Datei zusammengefasst).

Der Antrag muss folgende Unterlagen enthalten:

- das ausgefüllte Datenblatt:
→ https://www.collegium-carolinum.de/fileadmin/data_cc/documents/Datenblatt_Nachwuchsstipendium.pdf
- ein Motivationsschreiben, das darlegt, warum ein Studienaufenthalt am Collegium Carolinum für das verfolgte Projekt förderlich ist (max. 1 Seite)
- eine Darstellung des Forschungsvorhabens, die über den Forschungsstand, die inhaltliche Zielsetzung und bisher geleistete Arbeitsschritte Auskunft gibt (max. 3 Seiten)
- Angaben zur Person: Lebenslauf, wissenschaftliche Qualifikation, Publikationsliste ggf. in Auswahl (max. 2 Seiten)
- Universitätszeugnisse (letzter Abschluss)

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.collegium-carolinum.de/forschung/forschungsfoerderung/gaststipendium>

Kontakt:

Judith Brehmer (Forschungskoordination)

judith.brehmer@collegium-carolinum.de

The Collegium Carolinum awards a fellowship for a month-long research visit to Munich. The offer addresses researchers using methodologically or thematically innovative approaches to study the history and culture of the Bohemian Lands, of Czechoslovakia, the Czech lands or Slovakia and the neighbouring regions. The visiting fellowship to Munich provides the opportunity to make use of the research library and the other collections of the Collegium Carolinum as well as the collections of the Bavarian State Library and several archives in Munich. The institute provides a workplace desk and academic supervision.

The fellowship will be awarded by the institute's board to applicants who provide a high academic qualification and whose research is expected to be a significant contribution to the field. We accept historical projects as well as projects from the Social or Cultural Sciences. Applications can be entered by Ph.D. students or researchers who have completed their Ph.D. and are now working on their second project.

The fellowship is limited to one month. The applicant should name possible dates for their stay in Munich in the application. Collegium Carolinum expects the fellows to spend the time of their fellowship in Munich and to make use of the resources of the institute and other academic institutions on site.

The amount of the grant will be a single payment of €1,500 for doctoral candidates, while researchers who have already been awarded a doctorate will receive a single payment of €2,000. Travel costs (both inward and outward) will be provided up to the cost of a rail ticket (2nd class). The fellow will be responsible for their own accommodation.

Applications can be sent in German or English to Judith Brehmer (judith.brehmer@collegium-carolinum.de) by 14th February 2025. Please hand in your application as a single PDF file via e-mail.

All applications must include the following materials:

- The completed data sheet:
➔ (https://www.collegium-carolinum.de/fileadmin/data_cc/documents/Datenblatt_Nachwuchsstipendium.pdf)
- A letter of motivation, setting out why the study visit to the Collegium Carolinum is necessary for the project being pursued by the candidate (max. 1 page)
- A presentation of the research project, including details on the current state of research, its goals and the work already completed (max. 3 pages)
- Personal details: CV, academic qualification, list of publications, if necessary selected (max. 2 pages)
- University certificates (final)

For further details, please visit:

<https://www.collegium-carolinum.de/en/translate-to-englisch-forschung/translate-to-englisch-forschungsfoerderung/visiting-fellowships-at-the-collegium-carolinum>

Contact:

Judith Brehmer (research coordinator)

judith.brehmer@collegium-carolinum.de

6. Konferenz: Internationale Slavistische Konferenz „Junge Slavistik im Dialog“ (Institut für Slavistik der Christian-Albrechts-Universität Kiel)

Ort: Leibnizstr. 10, 24118 Kiel

Termin: 25. – 26. April 2025

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2025

das Institut für Slavistik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel lädt zur Teilnahme an der XIX. Internationalen Slavistischen Konferenz „Junge Slavistik im Dialog“ ein, die am 25.-26. April 2025 stattfindet.

Die Konferenz findet in den Räumlichkeiten des Instituts für Slavistik (Leibnizstr. 10, 24118 Kiel) statt und bietet vor allem Studierenden und Promovierenden eine Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte vorzustellen.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Russischen, Polnischen und Tschechischen in den Bereichen der Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Herzlich willkommen sind aber auch andere Slavinen und benachbarte Fächer wie z.B. Geschichts-, Politik- oder Sozialwissenschaften, die sich mit slavischen Themen befassen, und Fachdidaktik.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

Von den Teilnehmenden werden Vorträge (à 20 Minuten) erwartet, von denen die besten in einem Sammelband publiziert werden.

Für die Teilnahme wird keine Gebühr erhoben.

Anmeldung bis zum 31. Januar 2025 unter:

<https://www.slavistik.uni-kiel.de/de/anmeldung-konferenz>

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt/das Organisationsteam der Konferenz:

Darja Jonjić, Stefan Krumbeck, Tomasz Lis und Iaroslav Bigun

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Institut für Slavistik

Leibnizstr. 10

24118 Kiel

dialog@slav.uni-kiel.de

Weiterführende Informationen unter: <https://www.slavistik.uni-kiel.de/de>

7. Podcast: „Alles über Polen“ – Folge 15: „11. November 1918“ (Deutsches Polen-Institut)

Wie bereits in Folge 13, als sich unser Expertentrio mit dem 1. September 1939 beschäftigt hat, geht es auch diesmal wieder um ein bestimmtes Datum als polnischen Erinnerungsort. Es handelt sich um den wichtigsten polnischen Nationalfeiertag, den Unabhängigkeitstag des 11. November 1918. Neben der historischen Einordnung und Genese des Datums, richten unsere Experten den Blick auf die Ereignisse rund um die heutige Situation, die Bedeutung des Unabhängigkeitstages für verschiedene politische Gruppierungen und die Entwicklung des von rechtsextremen Organisationen getragenen Unabhängigkeitsmarsches zu einem Mainstream-Event für die ganze Familie. Zudem gibt es Aktuelles zu den US-Präsidentschaftswahlen, dem Ende der Ampel-Koalition in Deutschland und der Kür eines Präsidentschaftskandidaten innerhalb der Bürgerkoalition. Und natürlich gibt es auch diesmal wieder die polnischen Fundstücke.

Weiterführende Informationen unter:

<https://www.deutsches-polen-institut.de/blogpodcast/podcast/folge-15-11-november-1918/>

8. Stipendium: Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien – Promotionsstipendium (Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien)

Ort: Halle (Saale)

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2025

Verflochtene Staatsbildung und Demokratisierung – Polen, die Ukraine und Deutschland 1918 ff. und 1989/91 ff.

Kurzfassung:

Das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien (Halle) schreibt zum 01.04.2025 ein durch die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung (DPWS) gefördertes Promotionsstipendium in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus. Im Fokus stehen die Verflechtungen der Staatsbildungs- und Demokratisierungsprozesse in Polen, der Ukraine und Deutschland in zwei soziopolitischen Transformationszeiten: am Ende des Ersten Weltkriegs und seit 1989/91. Wir freuen uns auf Ihre Projektidee!

Ausschreibung:

Das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien (Halle) schreibt zum 01.04.2025 ein durch die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung (DPWS) gefördertes Promotionsstipendium in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus.

Das 2013 eröffnete Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien widmet sich der interdisziplinären Erforschung historischer und gegenwärtiger Formationen polnischer Staatlichkeit, Gesellschaft, Sprache und Kultur. Es ist ein gemeinsames Projekt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena, das durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung, den Deutschen Akademischen Austauschdienst, die Deutsche Forschungsgemeinschaft sowie weitere öffentliche Stiftungen gefördert wird. Das Zentrum kooperiert mit zahlreichen wissenschaftlichen Institutionen und NGOs in Deutschland, Polen, der Ukraine, Belarus und Israel sowie in weiteren Ländern, die historisch und

gegenwärtig eng mit Polen verflochten sind. Seit 2013 gestaltet es den akkreditierten Master-Studiengang „Interdisziplinäre Polenstudien“, fördert Promotions- ebenso wie Postdoc-Projekte und gestaltet ein Programm für die breitere Öffentlichkeit.

Im Rahmen des Forschungsfeldes »(Re)Konfigurationen von Gemeinschaft und Gesellschaft« erforscht eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe die Verflechtungen von Staatsbildung und Demokratisierung in Polen, der Ukraine und Deutschland in zwei Epochen: am Ende des Ersten Weltkriegs und seit 1989/91. Ziel ist es, die transnationalen Dimensionen dieser soziopolitischen Transformationen ebenso wie ihre Wechselbeziehungen herauszuarbeiten. Von besonderem Interesse sind die Aspekte Politik, Recht, Religion, Gender, Klasse, Wissen, Sprache und Kultur. Die Arbeitsgruppe kooperiert mit Kolleg:innen an der Universität Warschau, der Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń, der Mohyla-Akademie Kyiv und der Universität Regensburg.

Mehr Informationen über das Aleksander-Brückner-Zentrum und seine Forschungsfelder finden Sie unter www.aleksander-brueckner-zentrum.org.

Was wir von Ihnen erwarten:

- einen sehr guten Masterabschluss in einer geistes- oder sozialwissenschaftlichen Disziplin
- einen Studienschwerpunkt in polnischer und/oder ukrainischer Geschichte, Sprache, Gesellschaft oder Kultur
- gute Kenntnisse des Polnischen oder Ukrainischen und nach Möglichkeit einer weiteren Sprache der Region oder die Bereitschaft, sich diese im Laufe der Förderung anzueignen
- eine Projektidee im Rahmen des ausgeschriebenen Themenfeldes
- Interesse an transdisziplinären Fragestellungen und interdisziplinärem Austausch
- die Bereitschaft, die Aktivitäten des Aleksander-Brückner-Zentrums mitzugestalten
- Was wir Ihnen bieten:
- ein dreijähriges Promotionsstipendium (1.500 € monatlich)
- Sachmittel in begrenzter Höhe
- Integration in die deutsch-polnisch-ukrainische Arbeitsgruppe zum skizzierten Themenfeld
- einen interdisziplinären Diskussionszusammenhang
- Einbindung in nationale und internationale Netzwerke
- gesellschaftlich orientierte Wissenschaft

Bewerbung:

Bitte bewerben Sie sich in elektronischer Form mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Informationen zu Studienschwerpunkten, Praktika und Projekten, ggfs. Publikationen) sowie Ihrer Masterarbeit und einer Projektskizze von max. 5 Seiten, in dem Sie auf Fragestellung, Quellen, Theorie und Methodik eingehen. Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 28. Februar 2025 an Yvonne Kleinmann (yvonne.kleinmann@geschichte.uni-halle.de).

9. Ausschreibung Winterschule: Winterschule 2025 “Ukraine’s Cultural Heritage: EU Diplomacy and Regional Perspectives“ (Denkraum Ukraine)

Ort: Universität Regensburg

Termin: 24. – 28. März 2025

Bewerbungsfrist: 25. Januar 2025

Seit dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine 2022 wird kulturelles Erbe des Landes angegriffen. In diesem Zusammenhang ist die Rolle der Europäischen Union als kultureller und politischer Akteur von entscheidender Bedeutung. Die Winterschule dient als Plattform, um sich mit konzeptionellen Fragen des kulturellen Erbes zu befassen und verschiedene Bereiche zu untersuchen, in denen kulturelles Erbe mit EU-Politik in Verbindung gebracht wird.

Zielpublikum: MA- und PhD-Studierende; Fachleute aus sozialen Einrichtungen und den Medien.

Sprache: Englisch

Mehr: <https://www.uni-regensburg.de/denkraum-ukraine/stipendien/index.html>

Veranstaltet von: „HER-UKR: Challenges and Opportunities for EU Heritage Diplomacy in Ukraine“, finanziert von der Europäischen Union im Rahmen der Aktion ERASMUS+ Jean Monnet Policy Debate; „Denkraum Ukraine“ gefördert vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA); Universität Regensburg

II. Praktikum im Inland

1. Praktikum: Europäischen Akademie Bayern e.V.

Ort: München

Praktikantinnen und Praktikanten lernen bei uns in der Akademie die Arbeit in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Durch aktive Mitarbeit bei der Planung und Organisation von Seminaren werden sie von Anfang an voll in unsere Arbeitsabläufe integriert und sind somit Teil des Teams.

Praktika bei der Europäischen Akademie Bayern e.V.

Beschreibung:

- Mitarbeit bei der Organisation von Europaseminaren, Workshops und Veranstaltungen.
- Begleitung von Veranstaltungen und ggf. Europaseminaren.
- Recherche zu verschiedenen politischen, kulturellen oder historischen Themen.
- Kontaktpflege zu Kooperationspartnern in Bayern, Deutschland und im Ausland.

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen unserer Veranstaltungen während oder nach dem Praktikum freiberuflich tätig zu sein (z. B. gegen Honorar ein Europaseminar begleiten, Vorträge zu halten, Seminarleitungen zu übernehmen oder als Seminarassistent eingesetzt werden).

Dauer:

In der Regel drei Monate.

Bitte beachten Sie: Freie Plätze stehen ab Ende Dezember 2024 zur Verfügung.

Mitbringen sollten Sie:

Organisationstalent und Freude am projektorientierten und terminbezogenen Arbeiten, EDV-Kenntnisse sowie Sprachkenntnisse (Englisch und evtl. Französisch), ein sozialwissenschaftliches Studium (Politologie o.ä.).

Bei Interesse schicken Sie bitte ein Motivationsschreiben mit Lebenslauf und Zeugnissen per E-mail an uns. Die E-Mail finden Sie auf folgender Webseite:

<https://www.europaeische-akademie.de/akademie/praktikum.html>

2. Praktikum: Presse und Public Affairs (Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft)

Ort: Berlin

Termin: 15. Juni – 15. September 2025

Vergütung: 520€/Monat

Sie möchten Ihr Praktikum in einem spannenden internationalen Umfeld an der Schnittstelle von Wirtschaft, Medien und Politik im Zentrum von Berlin absolvieren? Jeweils zum 15. März / Juni / September / Dezember und für insgesamt drei Monate ist bei uns ein Praktikumsplatz in Vollzeit (39 h) im Bereich Presse und Public Affairs zu besetzen. Werden Sie Teil unseres Teams!

Die nächsten freien Stellen:

– vom 15. Juni bis 15. September 2025

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (OA) ist die große Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft für 29 Länder in Mittelosteuropa, Ost- und Südosteuropa, im Südkaukasus und Zentralasien. Wir stehen unseren Mitgliedsunternehmen zur Flankierung von Projekten, zur Vermittlung von Kontakten sowie für Fragen zum Markteinstieg zur Verfügung. Im engen Austausch mit der Bundesregierung und den Regierungen der Partnerländer arbeiten wir für den Abbau von Handelsschranken und die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Region.

Aufgabengebiet:

- Vollständige Einbindung in das Tagesgeschäft des Ost-Ausschusses
- Medienauswertung und tägliche Erstellung eines Pressespiegels
- Recherchen und Erstellung von Dossiers und Präsentationen
- Mitarbeit bei der Pflege der Ost-Ausschuss-Homepage
- Unterstützung bei der Social Media-Arbeit auf LinkedIn, Twitter, Facebook
- Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen mit internationalen Teilnehmern

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Grundstudium in einem Studienfach mit Wirtschaftsbezug
- gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, PowerPoint)
- sehr gute Deutsch- und gute Englisch-Kenntnisse, Russisch oder eine weitere osteuropäische Sprache sind wünschenswert

Das Praktikum wird mit 520,00 Euro monatlich vergütet. Zuzüglich übernehmen wir die Kosten für ein Berliner BVG-Ticket.

Bewerberinnen und Bewerber müssen für die gesamte Dauer des Praktikums an einer Hochschule immatrikuliert sein.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (PDF-Format, bestehend aus Anschreiben, Lebenslauf und zwei relevanten Arbeitszeugnissen) ausschließlich per E-Mail an a.metz@oa-ev.de (cc: m.stender@oa-ev.de).

Kontakt:

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.

Andreas Metz

Leiter Public Affairs

Breite Straße 29

10178 Berlin

Tel.: 030/206167-120

Weiterführende Informationen unter:

<https://www.ost-ausschuss.de/de/praktikumsplatz-im-bereich-presse-und-public-affairs-vollzeit-39-h>

3. Praktikum: Studierende im Bereich „Dialog und Bildung“ (Renovabis e.V.)

Ort: Freising

Vergütung: 500€/Monat

Renovabis ist die Solidaritätsaktion der katholischen Kirche in Deutschland mit den Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Wir unterstützen pastorale, soziale und bildungsbezogene Projekte in 29 ehemals kommunistischen Ländern und setzen uns ein für Begegnung, Dialog und Partnerschaft zwischen Ost und West. Unsere Geschäftsstelle befindet sich in Freising.

Wir bieten einen Praktikumsplatz im Zusammenhang mit unserem Internationalen Kongress (10.-12.09.2024 in Freising) an. Zu diesem werden etwa 200 Teilnehmende aus mehr als 20 Ländern erwartet. Nähere Informationen: <https://www.renovabis.de/kongress>

Was wir uns wünschen:

- inhaltliche Mitarbeit und organisatorische Unterstützung bei der Vorbereitung und Umsetzung des Kongressprogramms sowie ggf. weiterer Veranstaltungen
- Mitarbeit bei der Auswertung und Dokumentation von Ergebnissen des Kongresses

Was Sie mitbringen sollten:

- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, gerne zusätzlich auch Kenntnisse von Sprachen aus dem Tätigkeitsbereich von Renovabis
- Aufgeschlossenheit für internationale Zusammenarbeit und interkulturellen Dialog
- soziale Kompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu verantwortungsbewusstem und z.T. eigenständigem Arbeiten
- MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)

Was wir bieten:

- interessante, vielseitige Aufgaben mit Raum für Eigenverantwortung und Kreativität
- kollegiales, freundliches Arbeitsklima
- eine Vergütung in Höhe von 500 Euro/Monat (brutto)

Bei Interesse und in Abhängigkeit von der Dauer des Praktikums besteht u.U. die Möglichkeit, auch andere Arbeitsbereiche von Renovabis, insbesondere die Projektzusammenarbeit mit Partnern in Mittel- und Osteuropa, kennenzulernen.

Um das Praktikum für beide Seiten lohnend zu gestalten, sollten Sie in Vollzeit (39 Wochenstunden) für mindestens vier, besser sechs bis acht Wochen im Zeitraum von Anfang/spätestens Mitte August bis Mitte/Ende September 2024 zur Verfügung stehen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise) per E-Mail bitte im PDF-Format an Herrn Detlef Wilkowski: dw@renovabis.de.

Sollte es von Ihrer Hochschule Vorgaben für das Praktikum geben, schicken Sie uns diese bitte auch gleich zu, damit wir prüfen können, ob wir diese Vorgaben erfüllen können. Bei Rückfragen können Sie Herrn Wilkowski unter der Telefonnummer 08161/5309-28 oder per E-Mail kontaktieren.

Weiterführende Informationen unter:

<https://www.renovabis.de/ueber-uns/stellenangebote>

III. Praktikum im Ausland

1. Praktikum: Resurse.net Fellowship in Moldova

Ort: Chişinău, Moldawien

Bewerbungsfrist: 15. März 2025

Vergütung: 600€/Monat

About the fellowship:

The fellowship is awarded every year to one student in the final year of their MA degree or to one PhD student in the field of history, the social sciences, or other humanities. It is intended for applicants under 35 years of age studying at universities in the EU (excluding Romania), EFTA, UK, US, and Canada.

The fellow will be required to spend three months residing in Moldova. However, short research trips to Romania or/and Ukraine are allowed. The committee will provide contacts in Chişinău, as well as relevant logistical and academic advice and assistance.

At the end of the fellowship, a report on the fellow's personal experience and research results should be sent to the selection committee. This report should be written in English. After a review by the resurse.net committee, it will be published on the resurse.net website.

The grant amounts to EUR 2,100 net, consisting of three monthly instalments of EUR 600 during the fellowship, and an additional EUR 300 upon review and acceptance of the final report. No additional allowances for international travel, medical insurance, accommodation, or any other living expenses will be provided.

Application procedure:

The application should consist of a short narrative CV (of maximum 500 words) and a research proposal (of maximum 800 words) in English. A list of publications and a writing sample (article or review-essay in the field) should be attached to the application.

The CV should include the applicant's year of birth, institutional affiliation, current academic status (including the year of the enrolment into the MA/PhD program), experience relevant to the research proposal (if applicable), and level of local language proficiency. The applicant should have at least an A2-level knowledge of Romanian or Russian. Knowledge of any minority language of the Republic of Moldova is an advantage (e.g. Ukrainian, Gagauz, Bulgarian, Romani, Yiddish).

The research proposal should focus on a topic directly connected to the past and/or present of Moldova. Topics relating to marginal(ized) social, ethnic, and religious groups, as well as to non-mainstream subjects are particularly encouraged. The applicant should show sufficient background knowledge of the context of the intended research. Research targets should be realistically achievable within three months. The proposal should specify the preferred period of research (three consecutive months at any time between 1 June, during the year of application, and 31 May, the following year).

The CV, research proposal, list of publications, and writing sample should be sent as separate PDF files. All file names should begin with the applicant's surname.

Applications can be submitted between 1 February and 15 March to the following email address: contact@resurse.net. The application will be assessed by a committee composed of Philippe Blasen (University of Luxembourg), Andrei Cușco (A.D. Xenopol Institute of History, Iași), Cristina Plămădeală (McGill University), and Jana Stöxen (University of Regensburg). The committee's assessment of the applications will be based on the originality and the coherence of the research proposal. In the case of advanced PhD students, the applicant's previous publication record will be taken into account. Incomplete applications will not be taken into consideration. The successful applicant will be notified by 30 April at the latest.

For any questions regarding the fellowship, please write to contact@resurse.net.

For further information visit:

<https://www.resurse.net/#fellowship>

IV. Job im Inland

1. Job: 2x 0,65 PhD positions (m/f/d) "Competing Socialisms and African Agency" (Nordost-Institut)

Ort: Lüneburg

Termin: 01. März 2025

Bewerbungsfrist: 03. Februar 2025

At the Nordost-Institut (IKGN e.V.), that is funded by the Federal Government Commissioner for Culture and the Media on the basis of § 96 of the Federal Expellees Act (Bundesvertriebenengesetz), the following positions are available as of March 1, 2025 or later - within the framework of the DFG-

funded project “Competing Socialisms and African Agency: The Sino-Soviet Rivalry in Tanzania during the Cold War, 1950s-1991”.

2x 0,65 PhD positions (m/f/d) for 36 months (TVöD Bund E13)

We are looking for two doctoral candidates for two sub-projects under the supervision of PD Dr. Kirsten Bönker:

- a) “Winning the Hearts and Minds” of 'African' People: Soviet Soft Power and 'African' Agency in Tanzania, 1956-1991
- b) “Leninizing Africa!”: Soviet Economic Aid and Trade Relations in Tanzania, 1956-1991.

The Institute is a scientific research institution and “affiliated institute” of the University of Hamburg. It is dedicated to regional and relationship history as well as cultural studies issues in the regions of North-Eastern Europe in which Germans and other ethnic groups have lived alongside and with each other. It combines basic research with innovative perspectives from the historical sciences.

The DFG-funded cooperation project “Competing Socialisms and African Agency: The Sino-Soviet Rivalry in Tanzania during the Cold War, 1950s-1991” is being carried out with PD Dr Thoralf Klein (Loughborough University) and is funded by the UK-German Funding Initiative in the Humanities.

Your Tasks:

- Independent research as part of the project and preparation of a dissertation
- Active participation in the project team with Loughborough University with regular work meetings
- Active participation in formats of the IKN e.V.
- Your Profile:
- Excellent university degree in history with a focus on Eastern European history, very good knowledge of Soviet history
- Fluent English, very good knowledge of Russian, good knowledge of German
- Willingness to travel to Central Asia and Tanzania

We offer:

- Close teamwork with Loughborough University and an international Advisory Board
- A communicative, trusting and team-oriented working atmosphere in Lüneburg
- A diverse, interdisciplinary and international working environment
- In-depth supervision, participation in the institute formats
- A workplace in the center of the beautiful Hanseatic city of Lüneburg
- A doctoral program at the University of Hamburg

Please send your informative application documents (cover letter explaining your motivation, CV, certificates, name and email of two referees) under the reference number PhD 2025 by 03.02.2025 via email as a PDF document to: sekretariat@ikgn.de

The IKN e.V. pursues the goal of professional equality between women and men and therefore strongly encourages women to apply. Severely disabled persons with equal qualifications will be given priority.

Your data will be stored and processed as part of the application process and deleted after the process has been completed.

Contact:

sekretariat@ikgn.de

For further information visit:

<https://www.ikgn.de>

2. Job: 0,5 Direktionsreferent:in (m/w/d) (Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europas)

Ort: Leipzig

Termin: 01. März 2025 – 31. März 2028

Bewerbungsfrist: 19. Januar 2025

Das Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) e.V. erforscht in vergleichender Perspektive die historischen und kulturellen Entwicklungsprozesse in der Region zwischen Ostsee, Schwarzem Meer und Adria von der Spätantike bis zur Gegenwart. Das seit 2010 in der Leipziger sowie ab 2025 auch in der Prager Innenstadt ansässige GWZO beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter:innen aus dem In- und Ausland.

Im Rahmen einer Vertretung ist zum 01.03.2025 die Stelle der/des

Direktionsreferent:in (m/w/d) TV-L EG 11 (50%),

befristet bis zum 31.03.2028 zu besetzen. (Kennziffer: 24_13_D)

Ihre Aufgaben:

- Steuerung von Kooperationsprojekten der Direktorin, u.a. Koordinationsfunktion für das »Leibniz-Forschungsnetzwerk östliches Europa«, sowie von Drittmittelprojekten, darunter (inter-)nationale Partner:innenabsprachen im Vorfeld, budgetäre Abstimmung mit der Administration, fachliche Redaktion und organisatorische Umsetzung (z.B. Berichtswesen)
- Vor-/ Nachbereitung von Sitzungen und Besprechungen
- Schnittstellenarbeit mit der Universität, darunter organisatorische Beratung Studierender und Promovierender, die von der Direktorin betreut werden (inklusive Cotutelle-Management)
- Ausführung wissenschaftlicher Tätigkeiten der Direktorin, darunter Lektorat wissenschaftlicher Publikationen, einschließlich fachspezifischer Übersetzungen zu wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Texten

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Geisteswissenschaften mit Fokus auf das östliche Europa
- Erste Erfahrungen im Wissenschaftsmanagement oder der Projektsteuerung in verwandten Bereichen
- Erfahrungen im Lektorat von wissenschaftlichen und wissenschaftspublizistischen Texten, hohe Stilsicherheit
- sehr gute Englischkenntnisse und idealerweise Kenntnisse mindestens einer Sprache im Forschungsprofil der Direktorin

- Fähigkeit zum eigenständigen und fristorientierten Arbeiten, sorgfältige Arbeitsweise
- Verbindlicher Umgang mit unterschiedlichen Kooperationspartner:innen des Instituts, Fähigkeit zur Außenrepräsentation

Wir bieten:

- Kreatives und motivierendes Arbeitsumfeld
- fachbezogene Weiterbildungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- eine betriebliche Altersvorsorge im Rahmen der VBL
- eine offene und teamorientierte Arbeitsatmosphäre, flache Hierarchien
- Lebendige Sozialkultur, Offenheit und vertrauensvolles Miteinander
- Arbeitsplatz im Herzen der Stadt

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung mit den einschlägigen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer

bis zum 19.01.2025 zu senden an die Direktorin des GWZO (Prof. Dr. Maren Röger, Reichsstr. 4-6, 04109 Leipzig), oder per E-Mail an: bewerbung@leibniz-gwzo.de. Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/die Versender:in trägt dafür die volle Verantwortung.

Seit Juli 2021 ist das GWZO Träger des TOTAL E-QUALITY-Prädikats für Chancengleichheit und Vielfalt. Das GWZO verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Weitere Informationen zum GWZO finden Sie auf unserer Website www.leibniz-gwzo.de.

Hinweise zum Datenschutz:

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortliche:r für das Bewerbungsverfahren ist die:der in dieser Ausschreibung oben angegebene Adressat:in der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb des Institutes weitergegeben an

- die Mitglieder der Auswahlkommission,
- die Personalverwaltung,
- die Gleichstellungsbeauftragten,
- die:den Inklusionsbeauftragte:n und
- den Betriebsrat

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber der Adressatin:dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragten des GWZO wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht. Die für das

GWZO zuständige Aufsichtsbehörde ist die vom Sächsischen Landtag für den Datenschutz beauftragte Person.

Kontakt:

bewerbung@leibniz-gwzo.de

Weitere Informationen unter:

<https://www.leibniz-gwzo.de/de>

3. Job: 0,5 Mitarb. (m/w/d) "Forscher:innengruppe PRISMA UKRAÏNA" (Forum Transregionale Studien)

Ort: Berlin

Bewerbungsfrist: 19. Januar 2025

Die Berliner Geschäftsstelle des Forums sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n Mitarbeiter:in (m/w/d) zur Unterstützung der Forscher:innengruppe PRISMA UKRAÏNA: War, Migration, Memory (50 Prozent, E9b TV-L, befristet bis zum 31. Dezember 2025).

0,5 Mitarbeiter:in (m/w/d) "Forscher:innengruppe PRISMA UKRAÏNA" (Forum Transregionale Studien, Berlin)

Das Forum Transregionale Studien (Forum) in Berlin ist eine Forschungseinrichtung zur Förderung der inhaltlichen Internationalisierung der Geistes- und Sozialwissenschaften. Es ermöglicht die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Wissenschaftler:innen unterschiedlicher Expertise und Perspektive, bietet Raum zum Austausch über wissenschaftspolitische, -epistemologische und -ethische Fragen, entwickelt Infrastrukturen und Formate, die es erlauben, transregionale Forschungsideen und -vorhaben zu erproben, umzusetzen und zu kommunizieren. Das Forum ist der Stärkung der Regionalstudien und dem Prinzip nicht-hierarchischer Forschung verpflichtet. Es beruft Wissenschaftler:innen aus aller Welt als Fellows und engagiert sich gemeinsam mit Universitäten und Forschungseinrichtungen in und außerhalb Berlins in Forschungsprojekten und Initiativen. Es wird von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege des Landes Berlin gefördert.

Die Berliner Geschäftsstelle des Forums sucht – vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel – zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n Mitarbeiter:in (m/w/d) zur Unterstützung der Forscher:innengruppe PRISMA UKRAÏNA: War, Migration, Memory (50%, E9b TV-L, befristet bis zum 31.12.2025).

PRISMA UKRAÏNA: War, Migration, Memory ist eine interdisziplinäre Forschungsgruppe ukrainischer Wissenschaftler:innen in der Ukraine und in Deutschland, die sich 2022 konstituiert hat. Die Wissenschaftler:innen befassen sich mit den Auswirkungen von Krieg, Flucht und Vertreibung auf Erinnerung, Geschichte und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Mitglieder der Forschungsgruppe arbeiten von verschiedenen Standorten aus. Die gemeinsame Arbeit wird an der Geschäftsstelle des Forums in Berlin koordiniert. Sie fokussiert sich auf drei Themenfelder: 1. Erinnerungen an, im und für den Krieg; 2. Vielfalt der Vertreibungs- und der Rückkehrerfahrungen; und 3. Fragen der Neubestimmung der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Ukraine- und Osteuropaforschung. Die Forschungsfragen der Wissenschaftler:innen werden in online- und hybrid-Seminaren diskutiert, in Serien auf dem TRAFÖ Blog für Transregionale Forschung aufgegriffen und sollen in open-access

Publikationen verschriftlicht werden. Die Arbeit der dezentralen Forschungsgruppe wird am Forum durch eine mehrsprachige Verwaltung und Wissenschaftskommunikation unterstützt.

Die Stelle umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Unterstützung der Prisma Ukraïna-Fellows hinsichtlich organisatorischer Fragen, einschließlich Reiseplanung, Aufenthalts- und Meldeangelegenheiten, Behördengängen, ggf. Wohnungssuche,
- Organisatorische Mitarbeit bei der Durchführung, Dokumentation und Abrechnung des Projektes
- (vorbereitende) Korrespondenz mit Zuwendungsgebern, Kooperationspartnern, Dienstleistern etc. in deutscher und englischer Sprache
- Mitarbeit bei der Erstellung von Sach- und Finanzberichten für das Projekt
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von wissenschaftlichen Veranstaltungen, meist in einem hybriden Format,
- Pflege der Website, der Social Media-Kanäle, der kollaborativen virtuellen Arbeitsräume und der Forschungsdatencloud
- Korrektorat von wissenschaftlichen und administrativen Texten in deutscher und englischer Sprache

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium und Interesse an den inhaltlichen Schwerpunkten der Arbeit der Forscher:innengruppe. Erfahrungen in der Wissenschafts- oder Kulturverwaltung sind von Vorteil. Wir erwarten sehr gute Ausdrucksfähigkeit und Stilsicherheit im Schriftverkehr in der deutschen und englischen Sprache, die Beherrschung aktueller IT-Arbeitstechniken und -instrumente, sowie ein hohes Maß an Organisationstalent, Belastbarkeit, Eigeninitiative und ein Interesse an der Arbeit mit Wissenschaftler:innen aus verschiedenen Ländern und Fächern. Erfahrungen in international ausgerichteten Projekten sowie Ukrainisch- und/oder Russischkenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz in einer jungen und internationalen Forschungseinrichtung, die Möglichkeit des alternierenden mobilen Arbeitens und eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Die Vielfalt unserer Gesellschaft soll sich auch bei den Beschäftigten des Forums widerspiegeln. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Personen unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderungen oder sexueller Orientierung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) erbitten wir bis zum 19. Januar 2025 ausschließlich per E-Mail in einem PDF-Dokument an bewerbung@trafo-berlin.de. Ansprechpartner ist der Geschäftsführer des Forums, Georges Khalil.

Persönliche Gespräche werden voraussichtlich in Kalenderwoche 4 oder 5 am Forum Transregionale Studien in Berlin stattfinden.

Kontakt:

E-Mail: office@trafo-berlin.de

Weitere Informationen unter:

<https://www.forum-transregionale-studien.de/news/nachrichten/details/job-mitarbeiterin-zur-unterstuetzung-der-forscherinnengruppe-prisma-ukraina-war-migration-memory>

4. Job: Tschechisch-Lektor*innen (m/w/d) für das Tschechische Zentrum Berlin

Ort: Berlin

Bewerbungsfrist: keine Bewerbungsfrist!

Das Tschechische Zentrum Berlin ist das Kulturinstitut der Tschechischen Republik und bietet Online- und Präsenzunterricht in Gruppen- oder Individualkursen an. Die Präsenzkurse finden in den Räumen des Goethe-Instituts in Berlin-Mitte statt. Für das muttersprachliche Team unserer Lektor*innen suchen wir neue Honorarlehrkräfte.

Wir erwarten:

- Tschechisch-Kenntnisse auf muttersprachlichem Niveau
- Abgeschlossenes Hochschulstudium, möglichst in Bohemistik, Pädagogik oder einem vergleichbaren Fach
- Erfahrungen im Sprachunterricht
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Engagement
- Bereitschaft auch abends zu arbeiten
- Zusatzstudium von Tschechisch als Fremdsprache ist von Vorteil

Wir bieten:

- Entlohnung auf Honorarbasis, keine feste Arbeitsstelle
- Modern ausgestatteter Unterrichtsraum in unserem neuen Sitz am Goethe-Institut Berlin, Neue Schönhauser Str. 20, 10178 Berlin
- Methodische Unterstützung und Online-Fortbildung durch erfahrene Kolleg*innen
- Zugang zu einem breiten Spektrum von Lehrmaterialien

Der Arbeitsumfang für die Lektoren/innen ist variabel.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an sprachkurse@czech.cz.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Anna Sýkorová unter sprachkurse@czech.cz.

Erforderliche Unterlagen:

Lebenslauf, Zeugnisse, Motivationsschreiben

Ausarbeitung eines Unterrichtsplans für 1 Einheit (1 x 45 Minuten)

nach dem Lehrbuch: Lída Holá, Pavla Bořilová: Čeština expres 1 – Lektion 3 oder 4

Weiterführende Informationen unter:

<https://berlin.czechcentres.cz/de/about-us/career/jobs/lektora-lektorku-cestiny-2023>

5. Job: Renovabis e.V., Juniorreferent/Juniorreferentin (m/w/d) in der Öffentlichkeitsarbeit (Renovabis)

Ort: Freising

Termin: 01. April 2025

Bewerbungsfrist: 12. Februar 2025

Wir suchen zum 1. April 2025 unbefristet in Vollzeit (100%)

einen Juniorreferenten/ eine Juniorreferentin (m/w/d) in der Öffentlichkeitsarbeit

Ihre Aufgabe:

- Mitarbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung der Anliegen von Renovabis und zur Steigerung der Bekanntheit
- Erstellung und Umsetzung von Social Media Kampagnen
- Produktion von Video- und Audiobeiträgen (z. B. kurze Interviews, Projektvorstellungen)
- Redaktionelle Betreuung, Weiterentwicklung und Pflege von Webseiten, Newslettern und Online-Plattformen Mitarbeit an Publikationen und Aufbereitung von Hintergrundmaterial
- Qualitätssicherung und Erfolgskontrolle (Monitoring, Reporting)
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Bereichen innerhalb von Renovabis, etwa bei der redaktionellen Erstellung von Inhalten

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in Journalismus, Kommunikation, Sozialwissenschaften oder einem ähnlichen Fach sowie sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (C2)
- Erste Berufserfahrungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sicherer Umgang mit Social Media
- Kommunikationsstärke, Teamgeist und die Fähigkeit, selbstständig und verantwortungsbewusst zu arbeiten
- Souveräner Umgang mit Office-Anwendungen und fundierte Kenntnisse in Bildbearbeitung sowie in der Erstellung und Bearbeitung von Video- und Audiobeiträgen
- Bereitschaft zu Dienstreisen und Veranstaltungen außerhalb der regulären Arbeitszeiten
- Fließende Englischkenntnisse (C1), weitere Sprachkenntnisse aus unserem Tätigkeitsgebiet sind ein Plus
- Interesse an den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas, an interkulturellen, sozialen und kirchlichen Themen
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Unser Angebot:

- Eine sinnstiftende Tätigkeit in einem engagierten Team, das sich für Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa einsetzt
- Vielseitige Aufgaben mit Raum für Eigeninitiative und kreative Ideen
- flexible, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, mit der Möglichkeit zum Homeoffice
- fachbezogene Weiterbildungen, um Ihr Know-how zu vertiefen
- Faire Vergütung nach den Richtlinien der bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD), angelehnt an den TVÖD, inklusive betrieblicher Altersvorsorge und Jahressonderzahlung

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten und Ihr Engagement in den Dienst einer renommierten kirchlichen Organisation stellen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, sowie Qualifikations- und Tätigkeitsnachweise) bis zum 12.02.2025 in PDF-Format an Herrn Wilkowski, dw@renovabis.de. Auch für Rückfragen steht Ihnen Herr Wilkowski unter der Telefonnummer 08161/5309-28 oder per E-Mail gerne zur Verfügung.

Weiterführende Informationen unter:

<https://www.renovabis.de/ueber-uns/stellenangebote>

6. Job: Studienreiseleiter*innen für Rundreisen durch Litauen, Lettland & Estland (Studiosus Intensiverleben)

Ort: München/Home-Office bzw. Auf Reisen

Termin: Frühjahr 2025

Ihre Tätigkeit beinhaltet:

- Vermittlung der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklung in Litauen, Lettland & Estland
- Sie ermöglichen Ihrer Gruppe den intensiven Zugang zu den drei unterschiedlichen Kulturen
- abwechslungsreiche Führungen und Beiträge zur Kultur, Geschichte und Natur Litauens, Lettlands & Estlands
- Moderation und Übersetzung von Begegnungen mit den Menschen im Land
- Organisation vor Ort
- Betreuung der Gruppe während der gesamten Reise

Was Sie für einen erfolgreichen Start bei uns mitbringen?

- Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium (z.B. Baltistik, osteurop. Geschichte, Geographie, Kulturwissenschaft o.ä.) oder lokale Berufserfahrung als Reiseleiterin oder Reiseleiter.
- Deutsch ist Ihre Muttersprache oder Sie beherrschen die deutsche Sprache sehr gut
- Sie sprechen eine der drei Sprachen: litauisch, lettisch oder estnisch
- Sie besitzen umfassende Kenntnisse über die drei Republiken
- Sie haben längere Zeit in Litauen, Lettland oder Estland verbracht (z.B. Studium, Arbeit, Ausbildung, Wohnort, Herkunft)
- Sie sind gerne mit Menschen und in Gruppen unterwegs
- Sie verfügen über Sensibilität für Land und Leute
- Sie treten sicher auf und sind kommunikationsstark
- Sie haben Spaß an aktiven Reiseelementen (z.B. Wandern)
- Sie sind in den Saisonzeiten ab Frühjahr 2025 verfügbar

Als Studiosusreiseleiterin oder -reiseleiter genießen Sie – neben einem Arbeitsaufenthalt in Ihrer persönlichen Lieblingsdestination - folgende Vorteile:

- Ihre Reiseleitereinsätze sind langfristig planbar: die Einteilung der Reisen erfolgt im Sommer jeweils für das Folgejahr.
- Bei Interesse und Bedarf können Sie Ihre Zielgebiete erweitern.
- Ihre Reiseleitertätigkeit lässt sich gut mit anderen beruflichen Projekten kombinieren und an individuelle Lebenssituationen anpassen.
- Ihre Tätigkeit erlaubt eine große Selbstständigkeit und Verantwortung innerhalb des ausgeschriebenen Katalogprogramms.
- Sie arbeiten mit interessierten und weltoffenen Menschen zusammen.

- Sie bekommen eine ausführliche Vorbereitung durch zwei praxisorientierte Seminare, eine Einweisungsreise und die Möglichkeit eines Telefon-Coaches bei der ersten eigenen Tour. Weitere Infos finden Sie hier: <https://www.studiosus.com/jobs/reiseleitung/awab>
- Die Höhe des Honorars wird jeweils für das Kalenderjahr neu vereinbart und steigt mit zunehmender Erfahrung, der Anzahl der zufriedenen Reisegäste sowie mit der Zahl der Einsatztage pro Jahr.
- Sind Sie 100 Einsatztage oder mehr im Kalenderjahr unterwegs, erhalten sie für jeden geleisteten Einsatztage eine Prämie.
- Wenn Sie in Deutschland leben, sind Sie für jede Reise in einem sozialversicherungspflichtigen Dienstverhältnis für uns tätig, d.h. wir leisten als Arbeitgeber Beiträge zu Ihrer Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung).
- Für Ihre Einsätze bei Studiosus haben wir eine Dienstreise-Versicherung für Sie abgeschlossen.
- Wir organisieren für Sie die An- & Abreisen zur Tour und vor Ort sind Sie wie Ihre Gäste untergebracht, basierend auf einer Halbpensions-Leistung.
- Wir bieten ein umfangreiches Weiterbildungs-Angebot exklusiv für Studiosus-Reiseleiter und -Reiseleiterinnen.
- Sie bekommen von uns eine umfangreiche Arbeitsausstattung: z.B. Studiosus-Audioset (Gruppenführungssystem mit 1 Sender & 36 Empfängern), 1-Hilfe-Kit, Regenjacke, Medien für den Einsatz on tour etc.
- Wir legen viel Wert auf eine persönliche und kollegiale Kommunikation.

Wie geht's weiter?

Wenn uns Ihre Bewerbung anspricht, freuen wir uns auf ein persönliches Vorstellungsgespräch, zu dem wir Sie einladen. Hier nehmen wir uns Zeit, Sie noch besser kennenzulernen und Sie bekommen die Gelegenheit, uns direkt von Ihren persönlichen, fachlichen und landeskundlichen Kompetenzen zu überzeugen.

Bewerbung unter:

<https://www.studiosus.com/jobs/reiseleitung/online-bewerbung>

Kontakt:

Für alle Fragen rund um die Tätigkeit als Studiosus-Reiseleiterin oder -Reiseleiter wenden Sie sich an:

Christoph Krohm, +49 (0)89 500 60 -254

reiseleiterjobs@studiosus.com

7. Job: Akad. Mitarb. "Deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration" (Europa-Univ. Viadrina Frankfurt (Oder))

Ort: Frankfurt an der Oder

Termin: ab 01. April 2025

Bewerbungsfrist: 25. Januar 2025

Am Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der Stiftung Europa-Universität Viadrina ist zum 01.04.2025 die Stelle als Akademische:r Mitarbeiter:in

(bis Entgeltgruppe 13 TV-L, Arbeitszeit 40 Stunden/Woche; Kenn-Nummer 1350-24-02) zu besetzen. Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für drei Jahre (31.03.2028) und ist gegebenenfalls um weitere drei Jahre (31.03.2031) verlängerbar.

Akad. Mitarb. "Deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration" (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- die Übernahme von 2 Lehrveranstaltungen (4 Semesterwochenstunden) pro Semester im Rahmen der fachlichen wie thematischen Ausrichtung des Lehrstuhls und der kulturwissenschaftlichen Grundlagenausbildung (Bachelor, Master) sowie die Betreuung von Studierenden
- die Mitarbeit am Lehrstuhlprojekt eines Online-Lexikons jüdischer Autorinnen und Autoren im NS-Deutschland
- die Weiterentwicklung eines eigenen Forschungsprojektes bzw. einer Habilitationsschrift im thematischen Umfeld der deutsch-jüdischen Kultur- und Literaturgeschichte bzw. der Exilforschung
- die Beteiligung an Prüfungen und an der akademischen Selbstverwaltung
- die Unterstützung organisatorischer Lehrstuhlaufgaben wie die Vorbereitung und Begleitung von Konferenzen, der Verbundprojekte des Lehrstuhls, seiner Vernetzung mit internationalen Kooperationspartnern u. ä.
- die Mitarbeit an öffentlichen Veranstaltungen des Lehrstuhls

Ihr Profil umfasst:

- ein sehr gut abgeschlossenes Hochschulstudium der (germanistischen) Literaturwissenschaft sowie eine sehr gute Promotion, vorzugsweise im thematischen Bereich der Migrationsforschung, der Exilforschung, der deutsch-jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte oder der jüdischen Literaturen,
- ein Forschungs- oder Habilitationsvorhaben im thematischen Umfeld des Lehrstuhls,
- Erfahrungen in der universitären Lehre und akademischen Selbstverwaltung,
- die Fähigkeit zu interdisziplinärer und interkultureller Kommunikation,
- gute internationale wissenschaftliche Vernetzung,
- eine hohe Motivation, Selbständigkeit und Teamfähigkeit
- sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch sowie einer weiteren europäischen Sprache,
- Kenntnisse im Bereich digitaler Medien und Archive (optional)
- Erfahrungen im Bereich von Drittmittelinwerbungen (optional)

Die Bewerbung ist mit den folgenden Unterlagen digital einzureichen: Motivationsschreiben, ausführlicher Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste, eine exemplarische Veröffentlichung (PDF), ein Exposé zur Entwicklung eines Forschungs- oder Habilitationsprojektes von max. 4 Seiten sowie dem Vorschlag für je ein MA- und ein BA-Seminar im thematischen Umkreis der Ausschreibung (Titel und je 10 Zeilen Kurzbeschreibung).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 25.01.2025 unter Angabe der o. g. Kenn-Nr. als eine PDF-Datei an: bewerbung@europa-uni.de (die Bewerbungsdaten werden unverzüglich nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht).

Nachfragen zur Stelle richten Sie ggf. per E-Mail direkt an das Sekretariat der Professur: elange@europa-uni.de. Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich Anfang Februar 2025 statt.

Weitere Informationen zu unserem Stellenangebot und zu unserer Personalpolitik finden Sie auf unseren Webseiten. Die Stiftung Europa-Universität setzt sich für Vielfalt und Gleichstellung aller Mitarbeitenden ein und beachtet im Umgang mit Bewerbungen alle einschlägigen Gleichstellungs- und Inklusionsmaßnahmen. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter: <https://www.europa-uni.de/de/universitaet/arbeitgeberin/stellenangebote/index.html>.

Kontakt:

Nachfragen zur Stelle richten Sie ggf. per E-Mail direkt an das Sekretariat der Professur: elange@europa-uni.de

Weitere Informationen unter:

https://www.europa-uni.de/de/universitaet/arbeitgeberin/stellenangebote/_dateien/ausschreibungstext-1350-24-02.pdf

V. Job im Ausland

1. Job: Wiss. Mitarb. "Nichtukrainer in der revolutionären Ukraine, 1917–1921" (Universität Wien)

Ort: Wien, Österreich

Termin: 01. März 2025 – 28. Februar 2029

Bewerbungsfrist: 20. Januar 2025

Vergütung: 37.600€ brutto/Jahr

Germans [or] Greeks [or] Moldovans/Romanians in revolutionary Ukraine (PhD position Vienna)

The Project in its Entirety:

NURUkraine aims to reinterpret one of the most critical periods in modern Ukrainian history – the revolutionary changes of 1917-1921 – by exploring the diverse experiences of non-Ukrainian populations living in Ukraine. At that time, Ukrainian lands were a multicultural and multiethnic space. This project comprehensively investigates the political, cultural, and socio-economic agency exerted by non-Ukrainians, both nationally and transnationally, within the revolutionary context of opportunities for emancipation and challenges for survival. The project adopts both top-down and bottom-up perspectives, analysing (1) in-group transformations among non-Ukrainians, (2) their interactions with state authorities, (3) their relations with co-national kin outside Ukraine, and (4) cooperation and (5) violence between different non-Ukrainian groupings. Through this project, we aim to rethink the history of revolution, nationalism, and imperial transformation in modern Ukraine, Russia, and East-Central Europe.

For more information on the project, please refer to our website: <https://nuru.univie.ac.at>

Research Position on the topic of “Germans [or] Greeks [or] Moldovans/Romanians in revolutionary Ukraine” (PhD position, University of Vienna)

Job Description:

You will analyse the five above-mentioned fields of inquiry with regard to one of the nationalities inhabiting revolutionary Ukraine: Germans, Greeks, or Moldovans/Romanians. The choice of which national group you want to study depends on your interests and qualifications. You are expected to complete a PhD thesis at the University of Vienna on a topic related to your research in the project; however, your thesis needs not to overlap entirely with the project. We expect you to publish preliminary results. You will furthermore participate in the weekly meetings of the project team, discuss your findings, make them accessible in our project's database, help to organise two conferences, and assist in the maintenance of the project website.

We Offer:

We offer a two-year contract, renewable for another two years after an interim evaluation. The gross salary is approx. 37,600 EUR per year, corresponding to 75% (30 h) of a full position. The preferred but negotiable starting date is 1 March 2025.

You will have a fully equipped workspace at the Department for East European History of the University of Vienna. You are expected to reside in Vienna as NURU is an inhouse project; research visits to the Warsaw team are, however, very welcome. Funding for research missions and participation to international conferences will be provided.

You will be part of an international research team of seven scholars in an intellectually ambitious and challenging project in one of Europe's most pleasant cities.

The University of Vienna is an equal opportunity employer.

Your Qualifications:

You must hold an MA degree (or equivalent) by the start of your employment, ideally with a scholarly background in Ukrainian or Russian history, and/or German, Greek, Moldovan, or Romanian history, and/or nationalism studies. You should be familiar with East European history and demonstrate an interest in minority issues, social history, political history, history of transformation, and comparative research questions. You need a very good knowledge of English, Russian, German/Greek/Moldovan/Romanian, and some Ukrainian, and you should be familiar with reference management software like e.g. Zotero or EndNote.

How to Apply:

You can apply in German or English before 20 January 2025. Please send the following documents as a single PDF document (entitled: SURNAME, NURU, application 2025, Germans [or] Greeks [or] Romanians) to boerries.kuzmany@univie.ac.at

- 1) Motivation letter (max 2 pages).
- 2) Curriculum vitae, including a list of publications (if applicable).
- 3) Name, email and telephone number of at least two referees (no recommendation letters).
- 4) An exposé of your planned PhD thesis. Please outline how your thesis relates to the objectives of NURU in general and how you will approach your chosen nationality (Germans, Greeks, or Moldovans/Romanians) in particular (approx. 1000 words, excluding bibliography).
- 5) A writing sample (e.g. an article, or a significant chapter of your MA thesis). It is not necessary that it has already been accepted for publication.
- 6) A certificate of your MA degree.

You will be informed of the outcome of the selection process by late January 2025. Shortlisted candidates will be invited for interviews during the second week of February 2025 in Warsaw.

Contact:

Börries Kuzmany: boerries.kuzmany@univie.ac.at

Gennadii Korolov: gkorolov@ihpan.edu.pl

For further information visit:

<https://nuru.univie.ac.at/>

2. Job: Post-doc position "Political history/historical sociology of interwar Yugoslavia" (Univ. of Warsaw)

Ort: Warschau, Polen

Termin: 01. April 2025 – 31. März 2027

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2025

We are looking for a team-member specializing in Yugoslavian history. The project "Patchwork Parliaments" studies the historical and social conditions of politics in a state made up of post-imperial tributary regions. We focus on constituent assemblies to understand the dynamic interrelationships between personal, regional and state factors in Poland, Greater Romania and The Kingdom of Serbs, Croats and Slovenes, three countries made from scraps of former empires after 1918. We are looking for a historian, sociologist or political scientist to conduct research on biographies of parliamentarians and debates of the legislative assembly in the Kingdom of Serbs, Croats and Slovenes.

2 year post-doc position in political history/historical sociology of interwar Yugoslavia

About the project:

The project Patchwork Parliaments studies the historical and social conditions of politics in a state made up of post-imperial tributary regions. We focus on constituent assemblies to understand the dynamic interrelationships between personal, regional and state factors in Poland, Greater Romania and The Kingdom of Serbs, Croats and Slovenes, three countries made from scraps of former empires. We will seek answers to questions about how different types of elites and regional groupings compete for power with the help of different resources, or capitals. Methodologically, the study builds on (1) parliamentary debates, (2) the political divisions and social contexts of politics, and (3) the biographies of MPs from different regions. The project leader is Wiktor Marzec, PhD. You can read more about the project here.

For additional information about the project and the position, please contact the project leader at wh.marzec@uw.edu.pl

What we offer:

- work in an international, interdisciplinary research team.
- a research-oriented position focused on high-quality scientific research and international publications
- office space, computer equipment, software needed for research and publications

- task-based working hours and the opportunity to work online
- opportunity to develop additional competencies related to publishing in the international academic circulation, project management and obtaining external funding
- opportunity to develop one's own research sub-project related to the overall theme
- opportunity for interdisciplinary intellectual development (project workshops, working seminars, reading group).
- a wide academic network (in Poland and abroad), mobility within the project (conferences, workshops)
- attractive remuneration (14000 PLN total gross cost allocated in the annual budget for the salary of this position i.e. about 8000-8500 PLN base salary gross according to the salary grid from Opus 23 projects, 13 salaries, state health insurance, pension dues and additional benefits).
- funding for research trips and conference presentations within the project.
- financial support for publication activities within the project (proofreading, OA).
- possibility of obtaining additional university funds for professional activities (workshops, collaborations, proofreading and editing of academic texts, publication of a book, etc.)

Workplace:

Institute of Social Studies is an interdisciplinary research oriented institution grouping sociologists, psychologists, economists and political scientists. More information about the institute at iss.uw.edu.pl

The University of Warsaw is the largest public research university in Poland, holding a leading position in national and international academic rankings. For more information about the UW: www.uw.edu.pl

The institute is located in Warsaw, a European capital with much to offer. More information at: warsawtour.pl

Requirements:

- Ph.D. degree in sociology, history, political sciences, regional studies, or related field (no older than 7 years)
- at least passive knowledge of Serbo-Croatian allowing for independent work with archival materials from the interwar period (written in Cyrillic alphabet). Proficiency in oral communication will be an added advantage
- outstanding academic track record, documented by publications in internationally recognized journals in English
- active participation in academic life manifested in conference participation record
- a very good command of English allowing for day-to-day team work and professional communication in speech and writing;

Additional assets:

- experience in working with archival materials and text/discourse analysis and/or biographical materials
- expertise in the political history of Yugoslavia up to 1939 and experience in research on elites (economic, political and intellectual) will be additional assets

Responsibilities:

- participating in team research, in particular:

- working on the prosopographical database of MPs in post-imperial parliaments.
- analytical work on parliamentary debates (the data corpus is already prepared).
- conducting one's own research related to the theme of the project
- building an international network
- publishing papers in journals with international reach
- strengthening the institute's brand and position in strategically defined areas
- participating in the organizational work of the team such as organizing workshops or conferences

Documents required:

- career development plan (describing your previous research, your ideas for study related with the project theme and other research plans)
- a copy of the PhD diploma (or a certificate of awarding the degree if the diploma is not ready)
- CV including track record and a list of publications
- additional forms and declarations specified in the pdf announcement

Procedure:

please follow the pdf link below to the full announcement (scroll down the file for English content) for additional eligibility criteria and the full list of required forms.

Applications should be sent by e-mail to: jss@uw.edu.pl

Candidates will be informed of the results of the competition by e-mail.

THE ANTICIPATED DATE OF SETTLEMENT OF THE COMPETITION WILL BE BY FEBRUARY 28, 2025.

ANTICIPATED DATE OF EMPLOYMENT: APRIL 1, 2025 (possibly negotiable).

Contact:

wh.marzec@uw.edu.pl

For further information visit:

http://jss.uw.edu.pl/wp-content/uploads/sites/286/2024/12/Ogloszenie2_konkurs-post-doc-yug.pdf

3. Job: Post-doc Position "Historical sociology and political history of interwar Romania" (Univ. of Warsaw)

Ort: Warschau, Polen

Termin: 01. März 2025 – 28. Februar 2027

Bewerbungsfrist: 16. Januar 2025

We are looking for a team-member specializing in Romanian history. The project "Patchwork Parliaments" studies the historical and social conditions of politics in a state made up of post-imperial tributary regions. We focus on constituent assemblies to understand the dynamic interrelationships between personal, regional and state factors in Poland, Greater Romania and The Kingdom of Serbs, Croats and Slovenes, three countries made from scraps of former empires after 1918. We are looking

for a historian, sociologist or political scientist to conduct research on biographies of Romanian parliamentarians and debates of the Romanian legislative assembly.

2 year post-doc position in historical sociology and political history of interwar Romania

This call is for an ambitious historian, sociologist or political scientist with proficiency in Romanian.

ABOUT THE PROJECT:

The project Patchwork Parliaments studies the historical and social conditions of politics in a state made up of post-imperial tributary regions. We focus on constituent assemblies to understand the dynamic interrelationships between personal, regional and state factors in Poland, Greater Romania and The Kingdom of Serbs, Croats and Slovenes, three countries made from scraps of former empires. We will seek answers to questions about how different types of elites and regional groupings compete for power with the help of different resources, or capitals. Methodologically, the study builds on (1) parliamentary debates, (2) the political divisions and social contexts of politics, and (3) the biographies of MPs from different regions. The project leader is Wiktor Marzec, PhD. You can read more about the project here.

For additional information about the project and the position, please contact the project leader at wh.marzec@uw.edu.pl

WHAT WE OFFER:

- work in an international, interdisciplinary research team.
- a research-oriented position focused on high-quality scientific research and international publications
- office space, computer equipment, software needed for research and publications
- task-based working hours and the opportunity to work online
- opportunity to develop additional competencies related to publishing in the international academic circulation, project management and obtaining external funding
- opportunity to develop one's own research sub-project related to the overall theme
- opportunity for interdisciplinary intellectual development (project workshops, working seminars, reading group).
- a wide academic network (in Poland and abroad), mobility within the project (conferences, workshops)
- attractive remuneration (14000 PLN total gross cost allocated in the annual budget for the salary of this position i.e. about 8000-8500 PLN base salary gross according to the salary grid from Opus 23 projects, 13 salaries, state health insurance, pension dues and additional benefits).
- funding for research trips and conference presentations within the project.
- financial support for publication activities within the project (proofreading, OA).
- possibility of obtaining additional university funds for professional activities (workshops, collaborations, proofreading and editing of academic texts, publication of a book, etc.)

WORKPLACE:

Institute of Social Studies is an interdisciplinary research oriented institution grouping sociologists, psychologists, economists and political scientists. More information about the institute at <http://iss.uw.edu.pl/en/>

The University of Warsaw is the largest public research university in Poland, holding a leading position in national and international academic rankings. For more information about the UW: <https://www.uw.edu.pl/>

The institute is located in Warsaw, a European capital with much to offer. More information at: <https://go2warsaw.pl/>

REQUIREMENTS:

- Ph.D. degree in sociology, history, political sciences, regional studies, or related field (no older than 7 years)
- at least passive knowledge of Romanian allowing for independent work with archival materials from the interwar period. Proficiency in oral communication will be an added advantage
- outstanding academic track record, documented by publications in internationally recognized journals in English
- active participation in academic life manifested in conference participation record
- a very good command of English allowing for day-to-day team work and professional communication in speech and writing;

Additional assets:

- experience in working with archival materials and text/discourse analysis and/or biographical materials
- expertise in the political history of Transylvania and Romania up to 1939 and experience in research on elites (economic, political and intellectual) will be additional assets

RESPONSIBILITIES:

- participating in team research, in particular:
- working on the prosopographical database of MPs in post-imperial parliaments.
- analytical work on parliamentary debates (the data corpus is already prepared).
- conducting one's own research related to the theme of the project
- building an international network
- publishing papers in journals with international reach
- strengthening the institute's brand and position in strategically defined areas
- participating in the organizational work of the team such as organizing workshops or conferences

DOCUMENTS REQUIRED:

- career development plan (describing your previous research, your ideas for study related with the project theme and other research plans)
- a copy of the PhD diploma (or a certificate of awarding the degree if the diploma is not ready)
- CV including track record and a list of publications
- additional forms and declarations specified in the pdf announcement

PROCEDURE:

Please follow the link to the full announcement in pdf (scroll down for English) for additional eligibility criteria and the full list of required forms

Applications should be sent by e-mail to: iss@uw.edu.pl

Candidates will be informed of the results of the competition by e-mail.

THE ANTICIPATED DATE OF SETTLEMENT OF THE COMPETITION WILL BE BY JANUARY 30, 2025.

ANTICIPATED DATE OF EMPLOYMENT: MARCH 1, 2025.

Contact:

Dr. habil. Wiktor Marzec

wh.marzec@uw.edu.pl

For further information visit:

http://iss.uw.edu.pl/wp-content/uploads/sites/286/2024/12/Ogloszenie1_konkurs-post-doc-rum.pdf